

Theorien/Diskurse/Methoden 2 – Yoshi Oida

Yoshi Oida

- 1933 in Kobe geboren
- Japanischer Schauspieler & Regisseur
- Klassische Ausbildung im Noh-Theater & Kabuki-Theater
- 1968 nach Paris, um mit Peter Brook zu arbeiten
- Seit 1979 inszeniert er eigene Stücke (u.a. im Theaterlabor Bielefeld)
- Gibt Workshops
 - o Kombiniert seine Erfahrungen aus den östlichen & westlichen Schauspieltechniken
 - o Fokus liegt auf Körper & Stimme

Übungen

Oida beginnt meistens mit körperlicher Aktivität → Körperarbeit stärkt die Bühnenpräsenz

Körper aufwärmen/aufwecken

Sternum (Brustbein) kreisen

- Schultern bewegen sich möglichst nicht
- Sternum hebt & senkt sich; geht nach vorne & nach hinten → dann kreisen
 - Sternum wird geschmeidiger
 - Biegsamkeit & Reaktionsfähigkeit im Rumpf wird erhöht

Wellenbewegung im Sitzen

- Auf dem Boden sitzen mit ausgestreckten, lockeren Beinen
 - Rücken gerade & aufrecht
- A**
- Spitze des Steißbeins einziehen (Wie Hund, der Schwanz einzieht)
 - Wirbelsäule bis zum Brustbein wellenförmig weiter nach unten bewegen
→ Körper beginnt sich nach hinten zu bewegen; nach innen gebogener Rumpf; gesenkter & eingezogener Kopf; Schultern vor dem Brustkorb
- B**
- Brustbein nach vorne aufrichten & zwischen Schultern schieben
 - Vorwärtsbewegung des Rumpfs einleiten
 - Brustkorb weiter nach vorne bewegen → bis Körper nach vorne gebeugt ist
→ Schultern hinter Brustkorb; Körper über Füße/Beine gebeugt
 - Steißbein einziehen – Wellenbewegung – Rumpf nach hinten – Brustbein nach vorne – Rumpf nach vorne
→ Wiederholen!
 - Kein Bauchmuskeltraining daraus machen
 - Fokus auf Bewegung mit Steißbein & Brustbein

Nach dem „Körper“ geht es ans „Ausprobieren“

- Bestimmte Augenblicke erspüren anstatt ihn in Gedanken vorwegzunehmen

Ausprobieren

- 4 verschiedene Handpositionen überlegen
 - Nur 1 Hand benutzen
 - Z.B. Faust, ausgestreckte Hand, Handinnenfläche zeigt seitlich etc.
- Mit Position 1 beginnen → hineinfühlen
 - Wie lässt sich Hand zu Position 2 ändern?
- Zu Position 2 wechseln
 - Wie funktionieren die Wechsel zu 3 & 4?
 - Wichtig, dass die Hand den Wechsel vollzieht → spüren
 - Nicht nur Hand anschauen & Position ändern → mechanisch

Danach folgt das „Feingefühl“ und die „Veränderung“

- Gegenstände – Improvisation – andere Schauspieler*innen

Feingefühl & Veränderung

Gegenstände

- Material: Tisch, Stuhl, Teekanne, Teetasse, Löffel, Untertasse → auf den Tisch stellen
- Grundstruktur:
 - Eintreten
 - Tasse Tee eingießen
 - Trinken

→ verschiedenste Möglichkeiten des Trinkens ausprobieren

- Tempo
- Pausen
- Gleichgewichtsveränderung (z.B. Tee nach vorneneigt trinken)
- Körpergewicht

→ Wie fühlt es sich an?

Variante: 2 Personen + Gegenstände

- 2 Stühle; Gegenstände allerdings nur 1 Mal vorrätig
- Person A macht erste Aktion während B zusieht
- Person B antwortet mit der nächsten Aktion während A zusieht
- Beispiel
 - A setzt sich auf Stuhl
 - B greift Teekanne
 - A greift Tasse usw.
 - Natürlich & realistisch → nicht spielen
 - Ziel: schlichtes Zwiegespräch

Gespräch mit Gesten

- 2 Personen sitzen auf dem Boden sich gegenüber
- Gespräch über Handbewegungen → nur 1 Hand verwenden
- Person A macht Geste zu Person B
- B reagiert/antwortet mit Geste auf A usw.
 - Keine gesellschaftlichen Gesten (z.B. Händeschütteln)
 - Keine Scharaden (z.B. Finger krümmen → „komm her“)
 - Gesten impulsiv & spontan
 - Klarer Beginn & Stopp der Geste → kurz & prägnant

Ja/Nein (Zwiegespräch)

- 2 Personen sitzen auf dem Boden & sehen sich an
 - o Person A „Ja“/Person B „Nein“
 - A sagt laut/bestimmt/geflüstert/schelmisch etc. „Ja“ zu B
 - B antwortet mit gleicher Betonung „Nein“
 - A verstärkt Tonfall „Ja“ als Antwort
 - B provoziert als Antwort mit stärkerem Tonfall „Nein“ → nicht Taktik/Emotion (z.B. schelmisch) ändern
- A & B tauschen weiter die Wörter aus → Taktik kann zunehmend heftiger werden
→ solange bis Spiel an natürlichen Endpunkt gelangt

- Spüren, dass Höhepunkt erreicht wurde
- Nicht planen

- ◆ Direkter Konflikt der Figuren
- ◆ Schauspieler*innen jedoch in Übereinstimmung und Harmonie
- ◆ Gefühl für theatrales Timing entwickeln

Atmung + Sprache

- 2 Personen stehen sich mit gewissem Abstand gegenüber
- Person A & B immer im Wechsel

Vorgehen:

- a) Natürlich ein- & ausatmen → „Hallo“
- b) Einatmen → „Hallo“
- c) Ausatmen → „Hallo“
- d) Ausatmen + kurz nach Luft schnappen → „Hallo“

→ Wie fühlt sich das an?

→ Gibt es Unterschiede?

Variante: Atem + Bewegung

- a) Einatmen + halten + auf Partner zugehen → „Hallo“
- b) Ausatmen + halten + auf Partner zugehen → „Hallo“
- c) Einatmen + halten + Bewegung + schnell ausatmen → „Hallo“
- d) Ausatmen + halten + Bewegung + schnell einatmen → „Hallo“

Variante: Kombination

- Verschiedene Varianten kombinieren
- Partner wählen unterschiedliche Varianten aus

- Gut für Textarbeit
- Variation für Pausen gut geeignet

Szene spielen

- 3er/2er Gruppe
- Wer? Wo? Was? Wie?
- Situationsveränderung
- eine der Übungen mit einbringen
 - Gegenstand verschieden benutzen
 - Gespräch mit Gesten
 - Zwiegespräch
 - Atmung & Stimme

Literatur

Oida, Yoshi (2012) – Die Tricks eines Schauspielers. Berlin: Alexander Verlag.